

Presse-Information

Weg zur nächsten Apotheke kann im Ausland weit sein

Berlin, 21. August 2008 – Der Weg zur nächsten Apotheke kann im Ausland weiter sein als daheim. Deutsche Urlauber müssen sich in anderen Staaten darauf einstellen, dass sie nicht überall eine ebenso flächendeckende Arzneimittelversorgung vorfinden wie zuhause. Darauf weist die ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände hin. In nordeuropäischen Ländern wie Dänemark oder Schweden kommen drei bis viermal so viele Einwohner auf eine Apotheke wie in Deutschland; in Österreich und Slowenien immerhin noch rund doppelt so viele Menschen. Hierzulande liegt die Apothekendichte mit 3.816 Einwohnern pro Apotheke im Mittelfeld von 25 EU-Staaten:

Apothekendichte im europäischen Vergleich (Einwohner je Apotheke)

Dänemark	16.800	Portugal	3.800
Schweden	10.700	Polen	3.500
Niederlande	9.400	Italien	3.300
Slowenien	7.400	Irland	3.000
Österreich	6.900	Frankreich	2.700
Finnland	6.500	Lettland	2.600
Tschechische Republik	5.500	Litauen	2.300
Luxemburg	5.200	Spanien	2.100
Ungarn	5.000	Belgien	2.000
Vereinigtes Königreich	4.900	Malta	1.900
Slowakei	4.600	Zypern	1.700
Estland	4.300	Griechenland	1.200
Deutschland	3.816	<i>Quelle: Zahlen, Daten, Fakten 2007</i>	

Die ABDA empfiehlt Auslandsurlaubern, sich hierzulande vor Reiseantritt mit notwendigen Arzneimitteln zu versorgen. Am Urlaubsort sollte man sich im Notfall beim Reiseveranstalter oder an der Hotelrezeption nach der nächstgelegenen – möglichst deutschsprachigen – Apotheke erkundigen. Deren Öffnungszeiten und Notdienstpläne können erheblich von den deutschen Regelungen abweichen.

Diese Pressemitteilung und weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de.

Kontakt:

Christian Splett, Referent Wirtschaftspresse
Tel.: 030 40004-137, Fax: -133
E-Mail: c.splett@abda.aponet.de